



MORGARTEN FINDET STATT

Ein Film von Erich Langjahr und Beni Müller



Digitale Restaurierung

Herstellungsbeiträge: Memoriav, Kantone Luzern, Schwyz und Zug, Annemarie und Eugen Hotz-Stiftung, Ernst Göhner Stiftung, Zuger Kulturstiftung Landis&Gyr

Digitalisierung: Cinegrell, Magnetix Produktion und Verleih: Langjahr Film GmbH

Darsteller: Teilnehmer der Morgarten-Schlachtfeier, Kavallerieverein Schwyz, Schulkinder aus Walterswil, Sattel und Morgarten

Buch und Schnitt: Erich Langjahr und Beni Müller Kamera: Othmar Schmid, Erich Langjahr, Werner Meier, Johann Gfeller

Ton: Reiner Stahel, Roger Bonnot, Justice Olsson, Mireille Eigner, Hans-Peter Fischer, André Pinkus

Mitarbeit: Thomas Hartwig, Fritz Langjahr sen. Oliver Marti, Dany Meyer, Esther Nielson, Susi Schneider, Marianne Streuli

Tonstudio: fonocop, G. Juon Labor: Cinegram SA, Idee und Produktion: Erich Langjahr

MORGARTEN

FINDET STATT

Ein Film von Erich Langjahr und Beni Müller



Aus Anlass zum Jubiläum 700 Jahre Morgarten wurde der Film «Morgarten findet statt» aus dem Jahre 1978 digital restauriert. Möglich wurde diese Neuauflage mit Hilfe von Memoriav (Verein zur Erhaltung des audiovisuellen Kulturgutes der Schweiz), der Kantone Luzern, Schwyz und Zug sowie weiteren Donatoren.

«Morgarten findet statt» ist ein Film über eine Innerschweizer Festwelt. Im Film erlebt der Zuschauer, wie Morgarten – ein Symbol der Freiheit – heute gefeiert und verstanden wird. Es ist ein Zeitdokument, bei dem die Selbstdarstellung eines Stücks Innerschweizer Realität im Zentrum steht.

Das entscheidend Qualitative dieses in einem zeitgemässen Sinn volkskundlichen Films besteht darin, dass Langjahr und Müller ein vielfältiges, in der Detailfülle der Beobachtungen geradezu strotzendes Material durch eine vielschichtige, manchmal raffinierte Montage so geordnet haben, dass nicht einfach ein collagehaftes Mosaik dabei heraus kam - was kaum Interesse wecken würde -, sondern ein Gesamtbild, dessen stets nachvollziehbare Einzelheiten in einem reichen Beziehungssystem zueinander sich befinden.

... Was aber könnte für eine lebendige Schweiz wichtiger sein, als dann und wann sich auch zu fragen, was an einer solchen Feier noch echt und unverstört ist; was bloss Ritual und fragwürdig geworden ist.

*Neue Zürcher Zeitung,
Martin Schlappner*

Teilnahme an folgenden Festivals

Solothurn, Nyon, Lille (FR), Cannes (FR), Paris (FR) Cinéma du réel und L'homme regarde l'homme, Mannheim (DE), Leipzig (DDR), Hamburg (DE), Wels (A), Linz (A)

Die Bilder des Films weisen in die Richtung des Festes. Bei Gottfried Keller, der uns die schönsten Schilderungen von Festen geschenkt hat, wird im Fest die Vergangenheit zur anschaulichen Gegenwart. Die Feste machen das Wesen einer Gemeinschaft sichtbar. Im Fest verkörpert sich die Nation.

*Luzerner Neuste Nachrichten,
Kurt Büchi*



Dieser Film informiert sozusagen total über einen patriotischen Gedenktag, schildert seinen Ablauf, leuchtet in seine Strukturen hinein und stellt vielfältige Bezüge zur Vergangenheit und zur Innerschweizer Gegenwart her.

ZOOM, Franz Ulrich

Im Film wird ein patriotischer Gedenktag minutiös geschildert. Ein vielschichtiges Zeitdokument.

*Programm "700 Jahre
Eidgenossenschaft"*



Filmografie Erich Langjahr

Er hat neben vielen Kurzfilmen bisher zehn abendfüllende Kinofilme realisiert: 1978 Morgarten findet statt, 1986 Ex Voto, 1990 Männer im Ring, 1996 Sennen-Ballade, 1998 Bauernkrieg, 2002 Hirtenreise ins dritte Jahrtausend, 2006 Das Erbe der Bergler, 2009 Geburt (in Co-Regie mit Silvia Haselbeck), 2012 Mein erster Berg, 2016 Für eine schöne Welt

Er erhielt zahlreiche nationale und internationale Auszeichnungen, so die Goldene Taube des Int. Filmfestivals Leipzig, den Innerschweizer Kulturpreis und den Schweizer Filmpreis.